

Berlin im 20. Jahrhundert – Diktatur, Teilung, Wiedervereinigung und Erinnerung

Perspektiven auf deutsche Geschichte in Berlin, Potsdam und Ravensbrück

Bildungsurlaub



Berlin entdecken – Geschichte im Stadtraum

Berlin ist ein Ort wie kaum ein anderer, an dem sich die großen politischen und gesellschaftlichen Umbrüche des 20. Jahrhunderts verdichten. Hier lassen sich Aufstieg und Scheitern politischer Systeme, ideologische Konflikte und weltpolitische Spannungen ebenso nachvollziehen wie Prozesse der Neuorientierung und demokratischen Entwicklung.

Vom Kaiserreich über die Weimarer Republik und die nationalsozialistische Diktatur bis hin zur deutschen Teilung und Wiedervereinigung war Berlin immer wieder Schauplatz grundlegender historischer Zäsuren. Die Spuren dieser Vergangenheit sind bis heute im Stadtbild präsent und prägen politische Debatten, Erinnerungskultur und gesellschaftliche Selbstverständnisse.

Wer sich auf Berlin einlässt, begegnet nicht nur Geschichte, sondern auch der Frage, wie Gesellschaften mit ihrer Vergangenheit umgehen – und welche Bedeutung historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft haben.

Seminarkonzept: Brüche, Kontinuitäten und Erinnerung

Dieser Bildungsurlaub nimmt Berlin, Potsdam und Ravensbrück als zentrale Orte deutscher und europäischer Geschichte im 20. Jahrhundert in den Blick.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den politischen Systemwechseln und ihren Auswirkungen auf Gesellschaft und Individuen. Ausgehend von den Krisen der Weimarer Republik und dem Aufstieg des Nationalsozialismus werden Strukturen und Folgen der NS-Diktatur untersucht.

Seminar-Nr.: 840327

Termin: 28.02. – 05.03.2027
Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr
Ende: Freitag, 14.30 Uhr

Ort: Berlin

Preis: 620 € (U/F)
EZ-Zuschlag: 180 €

Dozent: Jörg Schöpfel

Jörg Schöpfel verfügt über langjährige Erfahrung in der politischen Bildungsarbeit und vermittelt historische Zusammenhänge anschaulich und ortsbezogen. Seine Seminare zeichnen sich durch die Verbindung von fundiertem Wissen und der unmittelbaren Erfahrung historischer Orte aus.

Teilnehmendenzahl: 10-20

Leistungen: Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Referentenhonorare etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung

Zusatzkosten: Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen, ÖPNV (z.B. Deutschlandticket)

Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs und der Neuordnung Europas rückt der Kalte Krieg in den Fokus. Berlin wird als geteilte Stadt erfahrbar – als Symbol globaler Systemkonkurrenz und als konkreter Lebensraum unter gegensätzlichen politischen Bedingungen. Orte wie die ehemalige Stasi-Zentrale, die Berliner Mauer oder der Checkpoint Charlie stehen exemplarisch für Überwachung, Kontrolle und Grenzerfahrungen im Alltag.

In Potsdam werden darüber hinaus langfristige historische Entwicklungen sichtbar – von preußischer und kaiserlicher Herrschaft bis hin zu den geopolitischen Entscheidungen der Potsdamer Konferenz, die den Beginn der Ost-West-Konfrontation markieren.

Abschließend richtet das Seminar den Blick auf Gegenwart und Erinnerungskultur: Wie wird in Berlin an Diktatur, Krieg und Teilung erinnert? Welche Rolle spielen historische Orte für die politische Bildung? Und welche Bezüge ergeben sich zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen?

Programm

Das Seminar verbindet thematische Einheiten mit täglichen Exkursionen zu zentralen historischen Orten in Berlin, Potsdam und Ravensbrück. Die Inhalte werden dort erarbeitet, wo Geschichte sichtbar wird – im Stadtraum, in Museen und in Gedenkstätten.

Die Themen im Überblick

- Politische Umbrüche in Deutschland im 20. Jahrhundert: Weimarer Republik, NS-Diktatur, Teilung und Wiedervereinigung
- Das System nationalsozialistischer Terrorherrschaft und seine gesellschaftlichen Auswirkungen
- Berlin im Kalten Krieg: geteilte Stadt zwischen Systemkonkurrenz und Alltagserfahrung
- Erinnerungskultur und der Umgang mit historischer Verantwortung
- Stadtentwicklung und historische Spuren im urbanen Raum
- Politische Bildung durch historische Orte und Gedenkstätten

Aufgrund des langen Planungsvorlaufes sind zum Zeitpunkt der Seminaurausschreibung noch nicht alle Termine bestätigt. Es kann daher zu programmatischen Anpassungen und Abweichungen kommen. Der genaue Programmablauf wird Ihnen rechtzeitig vor Seminarbeginn mitgeteilt.

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Der Bildungsurlaub richtet sich sowohl an Menschen, die in Berlin und Umgebung leben und ihre Heimat vertieft und aus anderer Perspektive kennenlernen möchten, als auch an Personen, die weiter weg leben und sich für die Geschichte der deutschen Hauptstadt interessieren.

Exkursionen

Das Seminar beinhaltet tägliche Exkursionen. Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV. Da erfahrungsgemäß viele Teilnehmende im Besitz des Deutschlandtickets sind und somit keine ÖPNV-Karte benötigen, sind die Kosten für den ÖPNV vor Ort nicht im Seminarpreis inkludiert. Sie können Ihr Deutschlandticket für die Fahrten vor Ort nutzen. Falls Sie nicht im Besitz eines Deutschlandtickets sind, können Sie vor Ort ÖPNV-Tickets (z.B. 4-Fahrten-Tickets) erwerben, ihr Seminarleiter berät Sie gerne.



Organisatorisches

Übernachtung: Sie wohnen von Sonntag bis Freitag im Berliner Bezirk Mitte im Hotel Tiergarten [www.hotel-tiergarten.de]. Sie sind in geteilten Zweibettzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (36 € pro Nacht, 180 € insgesamt) verfügbar. Der Seminarraum befindet sich im Nahbereich des Hotels. Der U-Bhf. Turmstraße befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Verpflegung: Die Tage beginnen mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel. Mittags bzw. während der Ausflüge besteht immer die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch. Für eine abendliche Einkehr gibt es im Nahbereich des Hotels eine reichhaltige Kneipen- und Restaurantszene.

Anreise: Das Hotel ist sehr gut an den Berliner ÖPNV (U-Bahn, S-Bahn, Bus) angebunden und die Wege im Seminar werden mit dem ÖPNV zurückgelegt, weshalb die Anreise per Bahn zu empfehlen ist. Es gibt zahlreiche direkte Zugverbindungen von vielen deutschen Städten nach Berlin. Bitte vermeiden Sie die Anreise mit dem Auto, es wird im Seminar nicht benötigt und die Parksituation in Berlin ist schwierig. Parkmöglichkeiten bestehen für Hotelgäste in einem benachbarten Parkhaus (100m) für 12 € pro Tag.

Beginn und Ende: Am Anreisetag, So., 28.02.2027 findet abends um 18.30 Uhr ein erstes Kennenlernen der Seminargruppe statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu Abend zu essen (optional). Das offizielle Seminarprogramm beginnt am Montagmorgen um 9.00 Uhr in einem Seminarraum in der Nähe des Hotels (ca. 300 m entfernt). Dort endet das Seminar am Freitag gegen 14.30 Uhr.

Weitere vorbereitende Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.